



OKTOBER 2025

Herz-Jesu-Brief

Liebe Freunde und Wohltäter,

Wiederholung ist das Merkmal jeder Betrachtung. Im frühen Mönchtum diente meist ein Schriftwort, z. B. ein Psalmvers, als Betrachtungstext. Die oftmalige Wiederholung half, in ständigem Gebet Gottes Nähe zu suchen; sie half zu erwägen, was Er für unser Heil getan hat; sie half, dem Bösen zu widerstehen. Häufig orientierte sich die Anzahl der Wiederholungen an der Zahl der 150 Psalmen. Besonders bei den irischen Mönchen galt es als Ideal, täglich die 150 Psalmen auswendig zu rezitieren, oder doch wenigstens ein Drittel davon: 50 Stück. Solche 50 Psalmen wurden im Mittelalter als Buße auferlegt oder freiwillig gebetet oder als Gebetsdienst für Verstorbene.

Wer nicht lesen konnte, betete ein Kurzgebet, entsprechend oft wiederholt; zunächst dominierte da das Gebet des Vaterunser. Zur Zählung der Wiederholung diente die Paternosterschnur.

Das Ave Maria in seiner ursprünglichen Gestalt (Lk 1,28.42) wurde im 12. / 13. Jahrhundert als christologisch-marianische Ergänzung dem Vaterunser angefügt und löste sich zunehmend als Wieder-

holungsgebet vom Vaterunser ab, so daß schließlich eine ununterbrochene Reihe von 150 Ave Maria entstand. Wie die 150 Psalmen auch, wurde dieser Marienpsalter häufig in drei Avefünziger eingeteilt. Und damit diese nicht zu mechanisch abgebetet werden, reicherte man sie mit Betrachtungstexten an.

Über den Kartäuser Dominikus von Preußen und seinen Leben-Jesu-Rosenkranz sowie gefördert durch die Dominikaner entwickelte der Rosenkranz sich schließlich zum Volksgebet mit zunächst 15 Betrachtungsgeheimnissen.

Päpste haben schon ab dem 15. Jahrhundert diese Gebetsform empfohlen, die Ereignisse in Fatima 1917 gaben dem Rosenkranzgebet einen neuen Auftrieb.

Vom **24.-26. Oktober** ist in der Schweiz ein internationales kath. Jugendtreffen. Nähere Informationen unter ckj.ch/ckt25

Am **30. November** hält uns Pater Gesch, FSSP, im Priesterseminar in Brixen einen Einkehrtag mit Gedanken zum Advent.



PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS

Wichtig beim Beten des Rosenkranzes ist die Betrachtung, „das Verweilen in der Lebenssphäre Mariens, deren Inhalt Christus war“ (R. Guardini). Er leitet an, die Heilsgeheimnisse Christi, seiner Herablassung, seines Wirkens, seines erlösenden Leidens sowie seiner Erhöhung mit den Augen Mariens zu betrachten und zu verehren, sie mit dem Herzen auch zu wollen.

Das Beten des Rosenkranzes ist somit ein Betrachten der wichtigsten Ereignisse der Weltgeschichte und gleichzeitig ein Fruchtbarmachen für die heutige Zeit: eine

Inanspruchnahme der unermesslichen Gnaden, die der Herr uns verdient hat, auf daß die sieben Vaterunserbitten erfüllt werden.

Gegen das Böse und den Irrtum können wir allein mit unseren menschlichen Kräften nicht ausreichend angehen. Der vertrauensvoll gebetete Rosenkranz hat Gott schon mehrmals bewogen, in die Weltgeschichte einzugreifen und wird es auch heute tun. Würdigen wir diesen Gebetsschatz täglich in rechter Weise!

Im Gebet verbunden,

Ihr P. Andreas Lauer

Herz-Jesu-Kirche, Altenmarktgasse 17, 39042 Brixen

Do	2.10.	Priesterdonnerstag, hll. Schutzengel <i>vor der hl. Messe Priesterrosenkranz nach der hl. Messe Gebetsstunde bis 19:30</i>	hl. Messe 18:00
Fr	3.10.	Herz-Jesu-Freitag, hl. Theresia vom Kinde Jesu <i>17:00 Aussetzung, Rosenkranz, Beichtgelegenheit</i>	hl. Messe 18:00
Sa	4.10.	Herz-Mariä-Sühnesamstag, hl. Franziskus von Assisi (Patron Italiens) <i>15:15: Katechese, 16:45 Aussetzung, Betrachtung, Rosenkranz, Beichtgelegenheit</i>	hl. Messe 18:00
So	5.10.	Rosenkranzsonntag (17. Sonntag nach Pfingsten)	hl. Messe 8:00 ges. Amt 9:30
Di	7.10.	Fest der allerseligsten Jungfrau vom Rosenkranz, Gedächtnis des hl. Markus I.	hl. Messe 18:00
Mi	8.10.	Hl. Birgitta, Gedächtnis der hll. Sergius, Bacchus, Marcellus und Apulejus	hl. Messe 8:00
Do	9.10.	Hl. Johannes Leonardi, Gedächtnis der hll. Dionysius, Rusticus und Eleutherius	hl. Messe 18:00
Fr	10.10.	Hl. Franz von Borgia	hl. Messe 18:00
Sa	11.10.	Fest d. Mutterschaft d. allersel. Jungfrau Maria <i>anschl. stille eucharistische Anbetung bis 10:00</i>	hl. Messe 8:00
So	12.10.	Weihefest der eigenen Kirche	hl. Messe 8:00 ges. Amt 9:30

Di	14.10. Hl. Calixtus I.	stille hl. Messe	7:30
Do	16.10. Hl. Gallus, Gedächtnis der hl. Hedwig	hl. Messe	18:00
Fr	17.10. Hl. Margarita Maria Alacoque	hl. Messe	18:00
Sa	18.10. Hl. Lukas <i>anschl. stille eucharistische Anbetung bis 10:00</i>	hl. Messe	8:00
So	19.10. 19. Sonntag nach Pfingsten	hl. Messe ges. Amt	8:00 9:30
Di	21.10. Vom Tag, Gedächtnis des hl. Hilarion, Ged. der hll. Ursula u. ihrer Gefährtinnen	stille hl. Messe	7:30
Mi	22.10. Vom Tag	hl. Messe	8:00
Do	23.10. Hl. Antonius Maria Claret	hl. Messe	18:00
Fr	24.10. Hl. Erzengel Raphael	hl. Messe	18:00
Sa	25.10. Hl. Maria am Samstag - Gedächtnis der hll. Chrysanthus und Daria <i>anschl. stille eucharistische Anbetung bis 10:00</i>	hl. Messe	8:00
So	26.10. Christkönigsfest <i>nach dem Amt Andacht mit Weihegebet zum heiligsten Herzen Jesu</i>	hl. Messe ges. Amt	8:00 9:30
Di	28.10. Hll. Apostel Simon und Judas Thaddäus	stille hl. Messe	7:30
Mi	29.10. Vom Tag	hl. Messe	8:00
Do	30.10. Vom Tag	hl. Messe	18:00
Fr	31.10. Für verstorbene Freunde und Wohltäter	Requiem	18:00

- **Beichtgelegenheit:**

- > sonn- und feiertags von 7:20 bis 7:50; von 9:00 bis 9:20
- > werktags vor den Abendmessen von 17:20 bis 17:50
- > sowie nach Möglichkeit nach den hl. Messen; sonst gern nach Absprache

- **Eucharistische Anbetung:**

- > Priesterdonnerstag: nach der Abendmesse
- > Herz-Jesu-Freitag: vor der Abendmesse
- > Herz-Mariä-Sühnesamstag: vor der Abendmesse
- > Samstags: nach der 8:00 Uhr-Messe bis 10:00 Uhr

- **Katechese für Erwachsene:** 15:15 am Herz-Mariä-Sühnesamstag (Sakristei)

- **Rosenkranz:**

- > 40 Min. vor dem Sonntagsamt und den Abendmessen
- > am Herz-Jesu-Freitag: zu Beginn der Aussetzung, ca. 17:10

Sa	1.11. Hochfest Allerheiligen - gebotener Feiertag	hl. Messe	8:00
		ges. Amt	9:30
So	2.11. 21. Sonntag nach Pfingsten	hl. Messe	8:00
		ges. Amt	9:30
Mo	3.11. Allerseelen	Requiem	7:15 und 8:00
	<i>nach gesungenem Requiem Tumbagebete</i>	ges. Requiem	18:00
Di	4.11. Hl. Karl. Borromäus	stille hl. Messe	7:30

Spitalkirche, Via Ospedale, 39028 Schlanders

So	26.10. Christkönigsfest	ges. Amt	17:30
	<i>16:45 Aussetzung, Beichtgelegenheit</i>		

Kirche St. Antonius, Str. Picolin 20, 39030 Pikolein

Mi	1.10. Vom Tag, Gedächtnis des hl. Remigius	hl. Messe	19:00
	<i>18:30 Rosenkranz, Beichtgelegenheit</i>		

Franziskanerkirche / St. Leopolds-Kirche, Peter Paul Rainer Str. 17, 39038 Innichen

Mi	15.10. Hl. Theresia von Avila	hl. Messe	17:30
	<i>16:50 Rosenkranz, Beichtgelegenheit</i>		

Unsere Niederlassung lebt ausschließlich von den freiwilligen Spenden der Gläubigen, gern senden wir Ihnen auf Wunsch Überweisungsformulare zu. Bitte unterstützen Sie uns! Wir beten für Sie, vergelt's Gott auch für Ihr Gebet!

KONTAKT

Priesterbruderschaft St. Petrus - P. Andreas Lauer
Seiserleite 78a, I-39040 Vahrn/BZ
Tel.: 0472 694251 Mobil: 0049 1575 4321149
E-Mail: p.lauer@petrusbruderschaft.de
www.suedtirol.petrusbruderschaft.org

SPENDE

Raiffeisenkasse Eisacktal
Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.
IBAN IT43 0 08307 58221 002300235661
BIC/SWIFT RZSBIT21007